

**Öffentliche Sitzung**  
des Bau- und Umweltausschusses/Betriebsausschusses für Stadtentwässerung  
am Mittwoch, den 25.05.2022  
im Leutze-Saal des Congress-Centrums Stadtgarten

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 18:13 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

**stellv. Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Julius Mihm

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

**CDU**

Herr Stadtrat Martin Bläse

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

Herr Stadtrat Christof Preiß

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

Herr Stadtrat Georg Zimmermann

**Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Stadträtin Barbara Bijok

Herr Stadtrat Karl Miller

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

**SPD**

Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab

Herr Stadtrat Johannes Zengerle

**Die Linke**

Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk

**Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd**

Herr Stadtrat Ullrich Lothar Dombrowski

**FDP/FW**

Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer

**Ortsvorsteher**

Herr Ortsvorsteher Gerd Zischka

**Schriftführerin**

Frau Melanie Bihlmaier

**Verwaltung**

Herr Helmuth Caesar

Herr Gerhard Hackner

Herr Markus Herrmann

Herr Helmut Ott

**Abwesend:****CDU**

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

**Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd**

Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-  
Streit

## Tagesordnung

=====

- 1** Photovoltaikoffensive Schwäbisch Gmünd (Maßnahme 7 – Maßnahmenkatalog „Gmünd für morgen“)
- 2** Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd-Waldstetten 10. Änderung (Straßdorf Süd 3. Erweiterung), Gemarkung Straßdorf  
- Feststellungsbeschluss
- 3** Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten 11. Änderung (Waldau Wasen), Gemarkung Großdeinbach, Flur Waldau  
- Entwurfsbeschluss
- 4** Fehrle-Parkhaus in Schwäbisch Gmünd  
Betonsanierung  
Vergabe Betoninstandsetzungs- und Beschichtungsarbeiten
- 5** Römerschule in Schwäbisch Gmünd - Straßdorf  
Digitale Medienentwicklung im Bereich Schulen  
Vergabe der Elektroinstallation  
Bezug: Gemeinderatsdrucksache 35/2017
- 6** Rathaus in Schwäbisch Gmünd  
Fassadensanierung  
Vergabe Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten
- 7** Rohbauarbeiten Kellersanierung Freudental  
hier: Vergabe
- 8** Ausblick auf künftige Vorhaben
- 9** Bekanntgaben
- 9.1** Zukunft der Kliniken Ostalb - Gemeinsame Sitzung mit dem Gemeinderat Mutlangen
- 10** Anfragen
- 10.1** Schießanlage Hölltal

**zu 1 Photovoltaikoffensive Schwäbisch Gmünd (Maßnahme 7 – Maßnahmenkatalog „Gmünd für morgen“)**  
**Vorlage: 037/2022**

**Protokoll:**

Herr Killinger präsentiert den Sachverhalt.

Stadtrat Preiß/CDU hätte sich eine frühere Offensive gewünscht. Die Anlagen müssten sich amortisieren. Um die privaten Bauherren müsse man sich nicht kümmern, diese würden dies automatisch machen. Das Erneuerbare Energien-Gesetz gelte. Jedes Gebäude individuell zu betrachten, sei eine große Herausforderung. Er bittet um eine entsprechende Gestaltung der Anlagen in der Innenstadt.

Stadtrat Miller/Bündnis 90/Die Grünen ist verwundert, dass nur im Georgishof eine Freiflächenanlage sei, da es auch Anfragen für andere Flächen gebe, die nicht positiv beschieden worden seien. Dies müsste prioritär behandelt werden. Er erhoffe sich, dass es im Rahmen des neuen Flächennutzungsplans mehr gebe. Man habe das Solardachkataster, man habe nicht gehört, was es gebracht und ob sich etwas bewegt habe. Die Miete sei sehr wichtig, wenn die Menschen den Invest nicht tätigen könnten. Die Kostenersparnis sei für die Personen wichtig. Wichtig sei, dass man mit dem Netzausbau weiter vorankomme, auch mit E-Autos. Auch mobile Speicher seien wichtig. Er unterstreicht die Ausführungen von Stadtrat Preiß hinsichtlich der gestalterischen Umsetzung.

Herr Killinger antwortet, dass man einen Button hinterlegt habe, mit dem man bei der Anfrage unterschreiben könnte. Man stelle entsprechende Grundlagen für die Netzplanung zur Verfügung.

Herr König ergänzt, dass man am Netzausbau dran sei, man untersuche derzeit, was das Netz können müsse. E-Mobilität habe man bereits abgeschlossen, PV komme demnächst. Das Gmünder Sonnendach werde bereits ab 70 Euro angeboten. Dies laufe über 80 Jahre, es sei ein Wartungs- und Servicevertrag dabei.

Herr Hackner führt aus, dass man Freiflächen angeboten bekommen habe, man sei dran, diese Flächen auf Geeignetheit zu prüfen. Dies benötige noch ein halbes bis dreiviertel Jahr.

Stadtrat Miller/Bündnis 90/Die Grünen bittet um eine detaillierte Vorstellung.

Herr Hackner antwortet, dass dies die Flächen im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplans berücksichtigt werden würden.

Stadtrat Zengerle/SPD bedankt sich für den Vortrag und schließt sich den Vorrednern an. Er ist verwundert über das Potential, er hoffe, dass es schnell vorangetrieben werde. Er ist zuversichtlich.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE bedankt sich ebenfalls und freut sich über den Konsens. Gegenwärtig gebe es einen Lieferengpass. Er erkundigt sich nach der Möglichkeit der In-Dach-Solaranlagen, da es auch ästhetischen Ansprüchen entsprechen würde. Man habe große Flächen in Gewerbegebieten, die bislang nicht genutzt werden würden.

Er erkundigt sich, ob es Anstrengungen gebe, dies anzugehen. Er regt außerdem Balkonkraftwerke an.

Herr König antwortet, dass man dies bereits anbiete.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE erkundigt sich nach den Fördermöglichkeiten durch die Stadt.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass die Firmen das Thema selbst aufgrund der steigenden Energiepreise angehen würden.

Bürgermeister Mihm äußert, dass man im Austausch bezüglich des Denkmalschutzes sei.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste bedankt sich für die Ausführungen.

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW erkundigt sich nach dem Mehrwert, da es im Internet bereits vergleichbare Angebote gebe.

Herr König antwortet, dass man die Pläne anpassen und individualisieren könnte. Frau Zaneck ergänzt, dass man informieren und die Ladeinfrastruktur integrieren möchte, dies sei ein Mehrwert. Man könnte außerdem die Wärmeplanung und die Mobilitätsplanung integrieren.

Stadtrat Bläse/CDU ist der Ansicht, dass man den Fokus nicht auf die Hausdächer, sondern auf die übrigen 95 Prozent legen sollte.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE erkundigt sich, wie man Interessenten weiterleite.

Frau Zaneck antwortet, dass man nicht gezielt auf die Stadtwerke verweise, sondern breit über das Angebot informiere.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 11

nachrichtlich an Amt:

**zu 2      Flächennutzungsplan Schwäbisch Gmünd-Waldstetten 10. Änderung  
(Straßdorf Süd 3. Erweiterung), Gemarkung Straßdorf  
- Feststellungsbeschluss  
Vorlage: 076/2022**

**Protokoll:**

Herr Hackner stellt den Sachverhalt vor (siehe Anlage).

Stadträtin Bijok/Bündnis 90/Die Grünen äußert, dass man aus der öffentlichen Auslegung keine neuen Erkenntnisse gewonnen habe. Es sei eine Arrondierung, kritisch sehe man immer noch das Verkehrsaufkommen. Man anerkenne, dass die Anregungen zur Dachbegrünung und PV-Pflicht aufgenommen worden seien und bittet um Umsetzung.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man es aufnehme.

Stadtrat Zengerle/SPD signalisiert Zustimmung.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE schließt sich dem an. Man habe ausführlich geäußert, warum man ablehne. Er finde es sehr bedauerlich, dass man es nicht in die Untersuchungen bezüglich der Flächenkollision einbezogen habe. Es sei eine von insgesamt 13 Änderungen des aktuell gültigen Flächennutzungsplans. Es zeige, wie wenig verbindlich die Festlegungen des Flächennutzungsplans seien. Er werde skeptisch in Bezug auf den neuen Flächennutzungsplan. Die Verwaltung habe im Ortschaftsrat bereits gesagt, dass man diesen auch bei Bedarf anpassen könne.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass dieser lange herrsche. Es sei eine Entscheidung in der Abwägung. Die Pluralität und Vielfalt zeige sich in den Fraktionen. Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste äußert, dass man in eingehender Betrachtungsweise über den Flächennutzungsplan gesprochen habe. Es sei der lange Zeitplan, bis man den Flächennutzungsplan zustande bekomme. Das Verfahren müsse künftig schneller gehen, wenn man sich vor allem die derzeitige Zinsentwicklung und die steigenden Baupreise betrachte.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man nicht langsam gearbeitet habe, man habe 147 Seiten Einsprüche bearbeiten müssen.

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW weist darauf hin, dass man einen dringenden Bedarf an Gewerbeansiedlungen habe und eine höchstverschuldete Stadt sei. Daher könnte die Abwägung nur in eine Richtung gehen. Man solle nicht so leichtfertig über die wirtschaftlichen Belange weggehen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60  
nachrichtlich an Amt:

**zu 3      Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Gmünd - Waldstetten 11. Änderung (Waldau Wasen), Gemarkung Großdeinbach, Flur Waldau  
- Entwurfsbeschluss  
Vorlage: 084/2022**

**Protokoll:**

Herr Hackner präsentiert den Sachverhalt.

Stadtrat Preiß/CDU äußert, dass die landwirtschaftliche Fläche ursprünglich Erdbeerfelder gewesen seien.

Stadträtin Bijok/Bündnis 90/Die Grünen ist froh, dass die Anregungen aufgenommen

worden seien und signalisiert Zustimmung.

Stadtrat Zengerle/SPD stimmt ebenfalls zu.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE signalisiert ebenfalls Zustimmung. Er bedauert jedoch, dass es sich um landwirtschaftliche Fläche handle. Das Landratsamt bittet um Ausgleich an anderer Stelle, man hoffe, dass man es künftig auch beachte.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste schließt sich den Ausführungen an. Man müsse den Standortnachteil ausgleichen. Bei Waldau-Wasen hoffe man auf eine schnelle Umsetzung.

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW signalisiert Zustimmung.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60  
nachrichtlich an Amt:

**zu 4      Fehrle-Parkhaus in Schwäbisch Gmünd**  
**Betonsanierung**  
**Vergabe Betoninstandsetzungs- und Beschichtungsarbeiten**  
**Vorlage: 090/2022**

**Protokoll:**

Herr Caesar stellt den Sachverhalt vor.

Stadtrat Miller/Bündnis 90/Die Grünen bedankt sich für den Vortrag. Es sei die Frage, wie man insgesamt mit dem Parkhaus umgehe. Man müsse sich überlegen, wie man mit der fehlenden Auslegung umgehe. Man brauche auch PV in der Fassade. Er regt auch Tiny-Häuser auf dem Dach an.

Stadtrat Schwab/SPD bittet darum, dass man das Datum der Angebote in die Vorlagen eintrage.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

Vergabe der Betoninstandsetzungs- und Beschichtungsarbeiten bei der Betonsanierung des Fehrle-Parkhauses in Schwäbisch Gmünd an die Firma Heinrich Schmid aus Aalen mit einer Angebotssumme von 385.515,17 €/brutto.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 65  
nachrichtlich an Amt:

**zu 5**      **Römerschule in Schwäbisch Gmünd - Straßdorf**  
**Digitale Medienentwicklung im Bereich Schulen**  
**Vergabe der Elektroinstallation**  
**Bezug: Gemeinderatsdrucksache 35/2017**  
**Vorlage: 087/2022**

**Protokoll:**

Herr Caesar stellt den Sachverhalt vor.

Stadtrat Tickert/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, welche Schulen künftig noch anstehen würden.

Herr Caesar antwortet, dass man die Antwort nachreichen werde.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

**Beschluss:**

Die Elektroinstallation mit einer Angebotssumme von 332.654,03 € wird an die Fa. PLD aus Schwäbisch Gmünd vergeben.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 65  
nachrichtlich an Amt:

**zu 6**      **Rathaus in Schwäbisch Gmünd**  
**Fassadensanierung**  
**Vergabe Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten**  
**Vorlage: 088/2022**

**Protokoll:**

Herr Caesar stellt den Sachverhalt vor (siehe Anlage).

Stadtrat Miller/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, ob man mit der Sanierung

auch entsprechende energetische Anpassungen vornehmen könne und ob man dies untersucht habe.

Herr Caesar antwortet, dass die Innenwände auch unter Denkmalschutz stehen würden. Eine Innendämmung falle daher raus.

Stadtrat Bläse/CDU freut sich, dass das Rathaus möglichst frühzeitig saniert werde, es sei dringend notwendig. Er weist darauf hin, dass öffentlich ausgeschrieben wurde und trotzdem nur ein Angebot eingegangen sei. Man tue sich schwer, ohne Vergleich zuzustimmen. Er bittet um Vertagung bis zur Gemeinderatssitzung, da er die Einzelpreise sehen wolle.

Oberbürgermeister Arnold bittet um Beschlussfassung, um keine Zeit zu verlieren.

Herr Caesar führt aus, dass man eine Kostenschätzung von 345.000 Euro habe, daher sei es ein gutes Angebot.

Stadtrat Zengerle/SPD bittet um Zustimmung. Man habe nächste Woche keine anderen Preise und auch nicht mehr Angebote.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE äußert, dass eine öffentliche Ausschreibung keine Garantie für mehr Angebote sei, aber es sei eine Fördersache, daher müsse man so verfahren.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste bittet ebenfalls um den heutigen Beschluss.

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW unterstreicht die Ausführungen von Stadtrat Bläse, man solle mindestens drei Angebote einholen. Er erkenne an, dass es sich hier um ein Spezialgewerk handle, der Zeitdruck sei groß.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich (1 Gegenstimme, 1 Enthaltung) fassen die Mitglieder nachstehenden

### **Beschluss:**

Vergabe der Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten bei der Fassadensanierung des Rathauses an die Fa. Wibbeke aus Geseke mit einer Angebotssumme von 268.959,99 €.

Stadtrat Bläse/CDU bittet künftig um eine ausführlichere Information, dann könne er auch zustimmen.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 65  
nachrichtlich an Amt:

- zu 7 Rohbauarbeiten Kellersanierung Freudental  
hier: Vergabe  
Vorlage: 096/2022**

**Protokoll:**

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Gemeinderatssitzung am 01.06.2022 verschoben.

- zu 8 Ausblick auf künftige Vorhaben**

**Protokoll:**

Keine.

- zu 9 Bekanntgaben**

- zu 9.1 Zukunft der Kliniken Ostalb - Gemeinsame Sitzung mit dem Gemeinderat Mutlangen**

**Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold gibt bekannt, dass man am 29.06.2022 eine gemeinsame Sitzung mit dem Gemeinderat Mutlangen habe, zu der Herr Prof. Dr. Solzbach kommen werde.

**zu 10      Anfragen****zu 10.1    Schießanlage Hölltal****Protokoll:**

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW weist auf die Lärmbelastung durch die Schießanlage im Hölltal hin.

Herr Hackner antwortet, dass man es prüfen werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Arnold die Sitzung.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60  
nachrichtlich an Amt:

Für die Richtigkeit!

Den .....  
Oberbürgermeister:

Den .....  
Stadtrat:

Den .....  
Schriftführer:

Den .....  
Stadtrat: